

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 253 234 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
30.10.2002 Patentblatt 2002/44

(51) Int Cl.7: **D06F 57/04**

(21) Anmeldenummer: **01109888.6**

(22) Anmeldetag: **24.04.2001**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Ohm, Heinz Josef**
65550 Limburg (DE)
• **Tiwi, Peter**
56379 Winden (DE)

(71) Anmelder: **LEIFHEIT Aktiengesellschaft**
D-56377 Nassau (DE)

(54) **Wäscheschirm**

(57) Mit einem senkrechten Mast 2, an dem an Schwenkachsen in einem Schiebestern 6 Wäscheleinen 4 tragende Arme 3 gelagert sind, wobei die Arme 3 im Bereich des Schiebesterns 6 weiter vom Mast 2 be-

abstandet sind, als im Bereich des Mastendes 11 und somit einen spitzen Winkel 14 zum Mast 2 bilden.

EP 1 253 234 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Wäscheschirm gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[0002] Ein Wäscheschirm der gattungsgemässen Art ist z.B. aus der EP 0 219 571 B1 bekannt. Ein derartiger Wäscheschirm kann von einer Gebrauchstellung, in welcher Wäscheleinen zwischen im Beispielsfall vier abstehenden Armen gespannt und somit zur Aufnahme der Wäsche bereit ist, in eine zusammengeklappte Ruhestellung gebracht werden, in der die sich zwischen den Armen erstreckenden Wäscheleinenabschnitte lose herunterhängen. Diese herunterhängenden Wäscheleinenabschnitte werden dabei durch an den Armen angeordneten Klappen abgedeckt. Nachteilig an einem derartigen Wäscheschirm ist, dass beim Zusammenklappen der Arme in die Ruhestellung die Wäscheleinen unkontrolliert herunterhängen und in ihrer Projektion außerhalb der Klappen liegen. Um sie hinter die Abdeckklappen zu bekommen, ist es erforderlich, die einzelnen Wäscheleinenabschnitte mühsam hinter die Abdeckklappen zu drücken. Häufig werden Wäscheleinenabschnitte zwischen den Klappenspalten eingeklemmt.

[0003] Weiter ist durch die DE 32 00 013 B1 ein Wäscheschirm bekannt, bei dem die Wäscheleinenabschnitte bei zusammengeklapptem Wäscheschirm in die Arme eingezogen werden. Dabei bleibt ein, wenn auch kurzer Wäscheleinenabschnitt ungeschützt zwischen den Armen und es ist eine vergleichsweise aufwendige Bauweise erforderlich.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Wäscheschirm mit die Wäscheleinen im zusammengeklappten Zustand abdeckenden Klappe zu schaffen, bei dem beim Zusammenfallen die Wäscheleinen zuverlässig hinter den diese abdeckenden Klappen zu liegen kommen. Ein Einklemmen der Wäscheleinenabschnitte zwischen den Klappen muss zuverlässig verhindert werden; dennoch soll die Konstruktion einfach bleiben.

[0005] Diese Aufgabe wird mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Durch die christbaumartige Bauweise des Wäscheschirmes wird erreicht, dass die Wäscheleinen bzw. die Wäscheleinenabschnitte deutlich innerhalb des Projektionsbereiches der die Wäscheleinenabschnitte abdeckenden Klappen bleiben und durch diese während des Schließvorganges sicher ohne Einklemmen abgedeckt werden. Bei dieser Anordnung der Klappen liegt deren Schwerpunkt innerhalb der Dreh- bzw. Schwenkachse der Klappen in Blickrichtung zum Mast, so dass diese Klappen sich durch die Schwerkraft schließen. Dies hat den weiteren Vorteil, dass im Bereich der größten Leinenmenge auch der größte Freiraum vorhanden ist.

[0006] Ein weiterer Vorteil dieser christbaumartigen Bauweise des Wäscheschirmes ist darin zu sehen, dass bei Weglassen der Klappen und der Abdeckung des Wäscheschirmes mit einer Haube, diese durch die kegelförmige Form sehr viel leichter überzuziehen ist.

[0007] Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind in

den Unteransprüchen beschrieben.

So kann die Schließbewegung der Klappen zusätzlich zur Schwerkraft über eine Feder oder einen durch die Bewegung der Arme gesteuerten Antrieb erfolgen. Die Klappen können sowohl einteilig, also pro Arm eine Klappe, als auch zweiteilig ausgebildet sein.

[0008] Es ist auch möglich, dass an jeweils zwei gegenüberliegenden Armen jeweils beidseitig eine Klappe vorgesehen ist, die dann gegen die bei den klappenfreien Armen zur Anlage kommen.

[0009] Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Öffnen bei Wind oder beim Transport sind die Klappen zweckmäßigerweise mit einer Rasteinrichtung versehen. Dabei bietet sich als besonders elegante Lösung eine Verriegelung über Magnetleisten an.

[0010] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnungen näher erläutert.

[0011] Es zeigen:

- 20 Figur 1 eine Ansicht eines Wäscheschirmes im beigeklappten Zustand,
- Figur 2 eine Halbinsicht in beigeklappten und eine Halbinsicht in aufgeklapptem Zustand ohne Klappen,
- 25 Figur 3 ein Schnitt gemäß der Linie III-III nach Figur 1,
- Figur 4 ein Schnitt gemäß der Linie IV-IV nach Figur 1,
- Figur 5 eine Alternativlösung entsprechend einer Ansicht gemäß Figur 4 und
- 30 Figur 6 ein Schnitt gemäß der Linie VI-VI nach Figur 5.

[0012] Der Wäscheschirm 1 besitzt vier in gleichmäßigem Abstand voneinander um einen vertikal stehenden Mast 2 angeordnete Arme 3, die gemeinsam als Träger für eine Wäscheleine 4 dienen, deren Wäscheleinenabschnitte 5 sich von Arm 3 zu Arm 3 erstrecken, wenn dieser in seiner auseinandergespreizten Stellung (Gebrauchstellung des Wäscheschirmes) ist, wie er in Figur 2 linke Seite dargestellt ist. Die Verbindung der Arme 3 mit dem Mast 2 erfolgt über einen Schiebesterne 6, der entlang des Mastes 2 verschiebbar angeordnet ist. Der Schiebesterne 6 besitzt radial abstehende Stege 7, an welchen jeweils das untere Ende des Arms 3 über Schwenkachsen 8 schwenkbar befestigt ist. Zusätzlich ist an einem Arm 3 ein Spreizarm 9 vorgesehen, der einerseits mittels Halteachsen 10 am oberen Ende 11 des Mastes 2 und andererseits mittels Anlenkachsen 12 in den Armen 3 gehalten sind.

[0013] Bei Nichtgebrauch des Wäscheschirmes 1 sind die Arme 3 gegen den Mast geschwenkt und folglich auch die Spreizarme 9; der Schiebesterne 6 befindet sich in seiner untersten Position und die zuvor gespannten Wäscheleinenabschnitte 5 hängen lose zwischen den Armen durch, wie in Figur 2 rechte Ansicht dargestellt. Durch die Schrägstellung der Arme 3 hängen die Wäscheleinenabschnitte 5 aber immer innerhalb dieser Ar-

me 3, d.h. immer in dem Zwischenraum, der durch den Mast 2 und der gedachten Verbindungsfläche zweier Arme 3 liegt.

[0014] Um ein Verschmutzen der lose herunterhängenden Wäscheleinenabschnitte im Ruhezustand zu verhindern, sind zwischen den Armen 3 Klappen 13 dreh- bzw. schwenkbar angeordnet. Die Klappen 13 können einstückig, also von Arm 3 zu Arm 3 laufen, sie können aber auch mittig geteilt sein (Figur 5).

[0015] Die Schrägstellung der Klappen 13 kann einmal durch Schrägstellung der Arme 3, wodurch ein spitzer Winkel 14 zwischen Arm 3 und Mast 2 entsteht, erreicht werden. Es ist aber auch möglich, dies dadurch zu erreichen, dass wie in Figur 6 dargestellt, die Drehachse der Klappe 13 von der Innenkante 15 zur Außenkante 16 der Arme 3 verläuft, wobei die Arme 3 im beiegeklappten Zustand senkrecht stehen können. Diese beiden Möglichkeiten können natürlich noch zusätzlich überlagert werden.

[0016] Zur Arretierung der Klappen 13 gegeneinander bzw. am benachbarten Arm, sind Magnetleisten 17 vorgesehen.

[0017] Je größer nun die Beabstandung 18 vom Mast zur Außenkante 16 des Armes 3 ist, um so stärker ist die Schrägstellung und um so größer ist auch das Schließmoment der Klappen 13.

kennzeichnet, dass eine Einrichtung zur Steuerung der Klappen (13) über die Bewegung der Arme (3) vorgesehen ist.

5 6. Wäscheschirm nach einem der Ansprüche 2 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (13) gegeneinander bzw. gegen die Arme (3) mit einer Zuhalteeinrichtung (17) versehen sind.

10 7. Wäscheschirm nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zuhalteeinrichtung als Magnetverschluss (17) ausgebildet ist.

15 8. Wäscheschirm nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zuhalteeinrichtung als Rastverschluss ausgebildet ist.

Patentansprüche

30 1. Wäscheschirm (1) mit einem senkrechten Mast (2), an dem an Schwenkachsen (8) in einem Schiebestem (6) Wäscheleinen (4) tragende Arme (3) gelagert sind, wobei im beiegeklappten Zustand der Arme (3) die Zwischenräume zwischen den Armen (3) mittels an den Armen (3) angeordneten Klappen (13) abdeckbar sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Arme (3) und/oder die Drehachsen der Klappen (13) im Bereich des Schiebestemes (6) weiter vom Mast (2) beabstandet sind als im Bereich des Mastendes (11) und somit einen spitzen Winkel (14) zum Mast (2) bilden.

45 2. Wäscheschirm nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Beabstandung im Bereich des Schiebestemes (6) zumindest eine Armtiefe beträgt.

50 3. Wäscheschirm nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an jedem zweiten Arm jeweils eine den Zwischenraum zum nächsten Arm abdeckende Klappe (13) angeordnet ist.

55 4. Wäscheschirm nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (13) über Filmschammiere an den Armen (3) angeordnet sind.

5. Wäscheschirm nach Anspruch 4, **dadurch ge-**

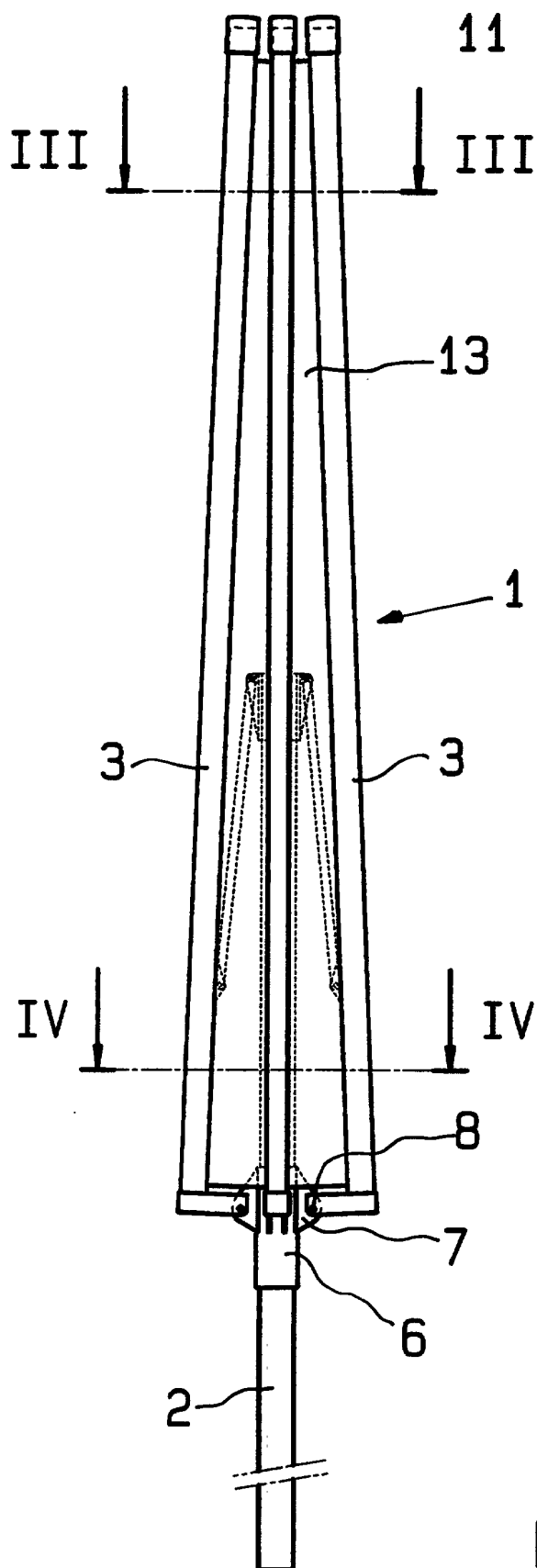


Fig. 1

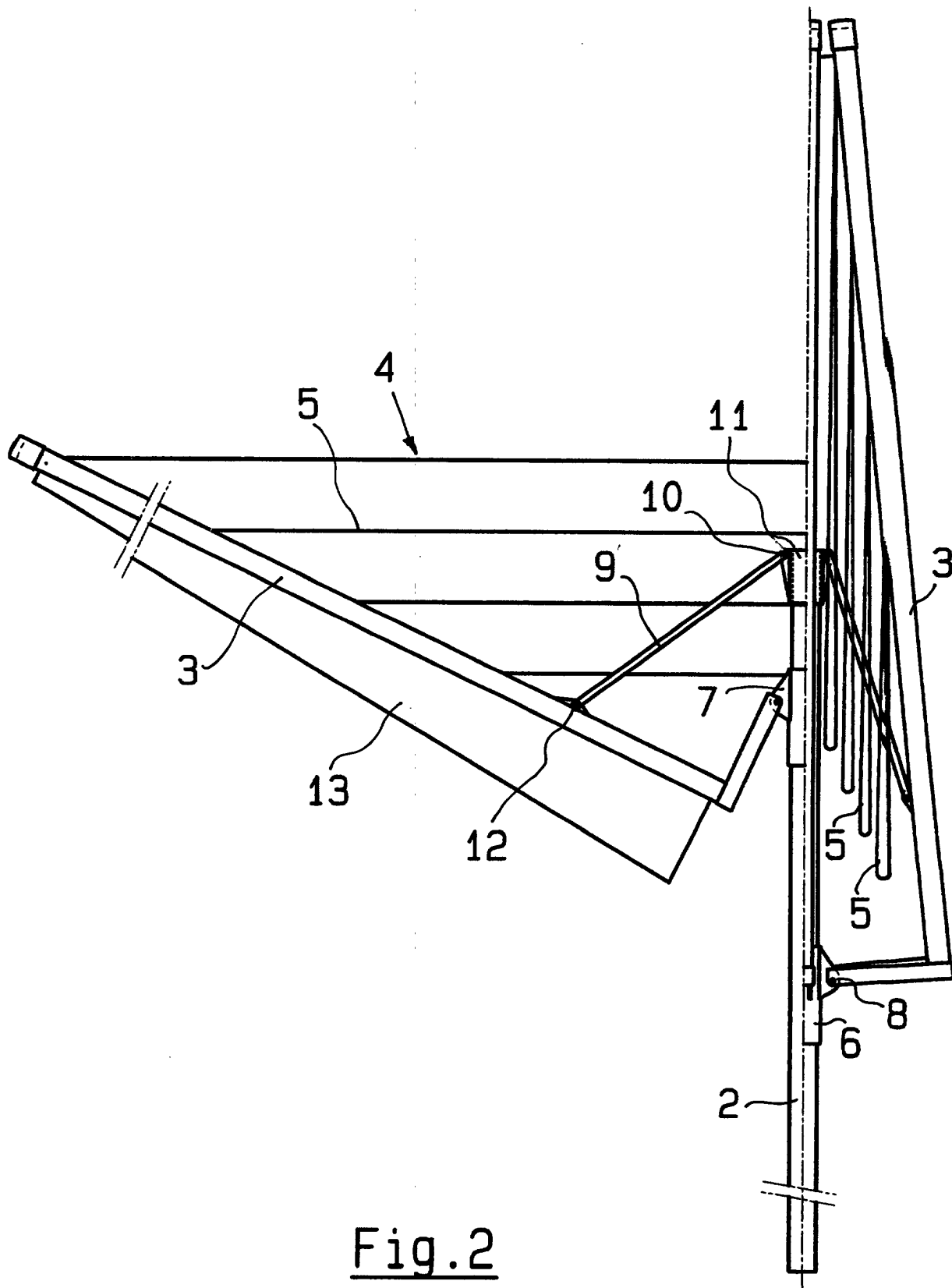


Fig.2

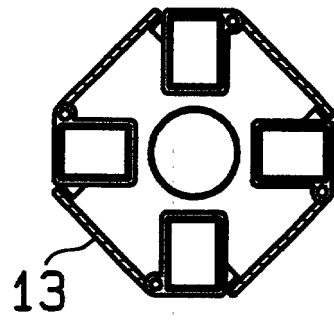


Fig. 3

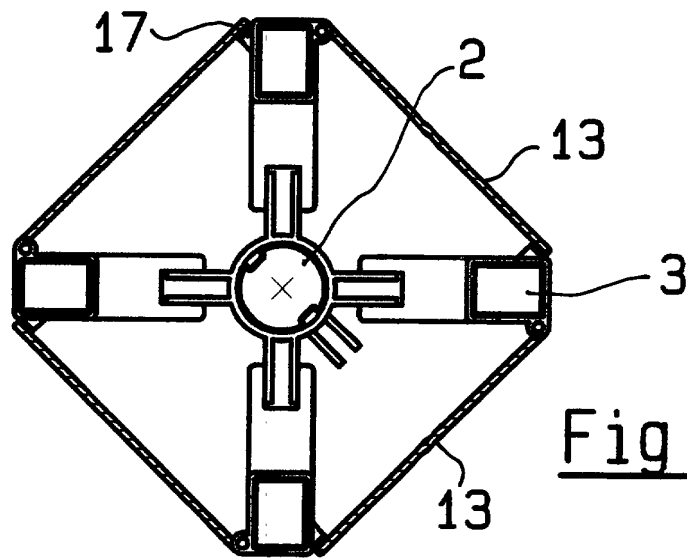


Fig. 4

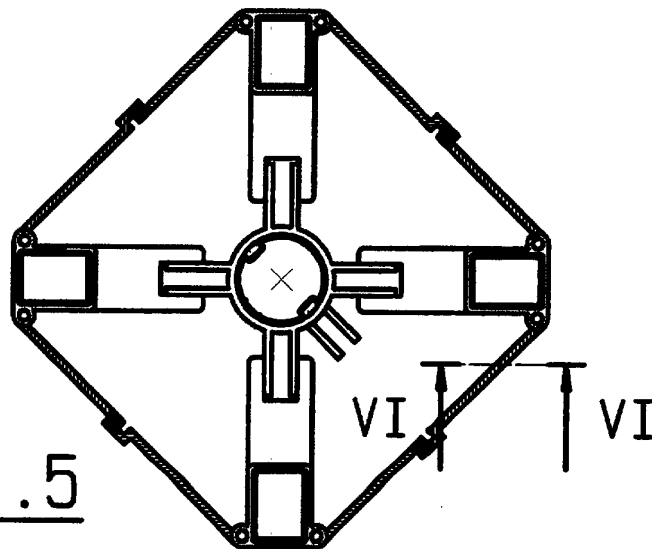
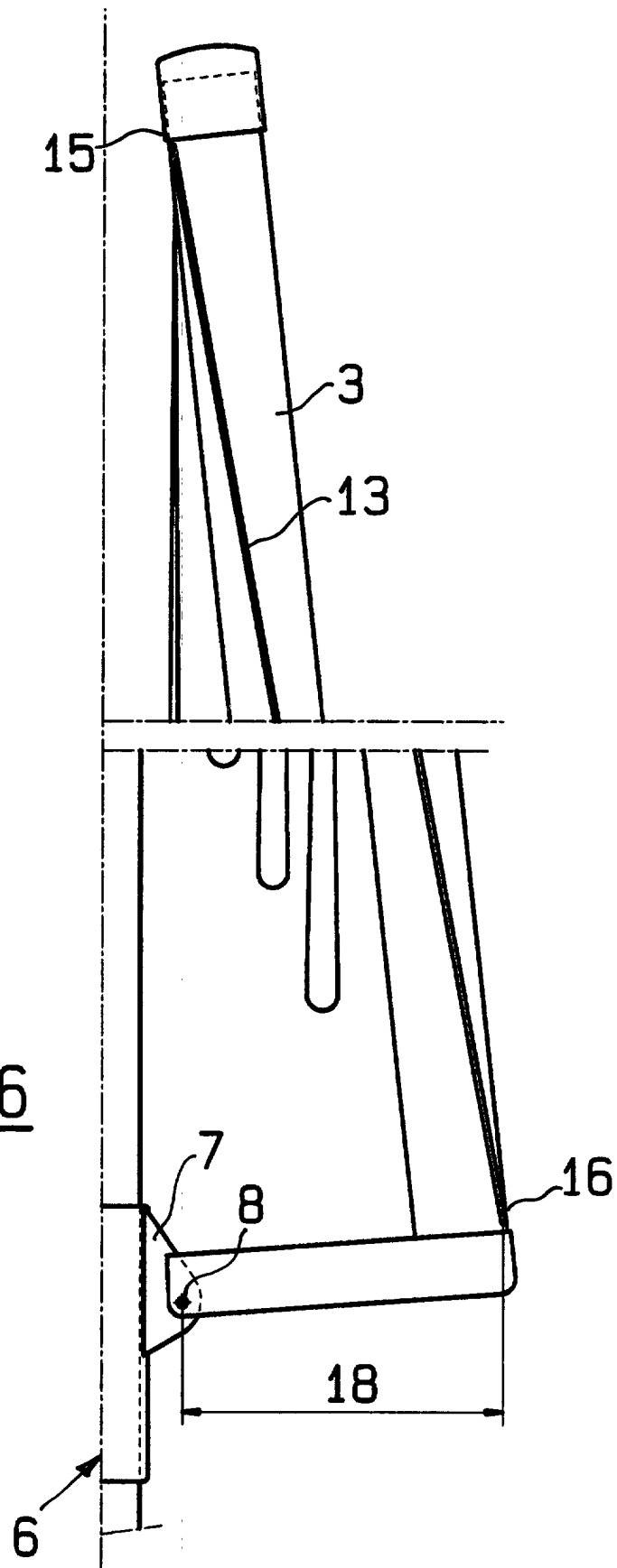


Fig. 5

Fig.6





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 01 10 9888

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
A	US 2 474 922 A (UNWIN KENNETH J) 5. Juli 1949 (1949-07-05) * Abbildungen *	1	D06F57/04
D,A	DE 32 00 013 A (LEIFHEIT INTERNATIONAL) 11. August 1983 (1983-08-11)		
D,A	EP 0 219 571 A (STEINER WALTER) 29. April 1987 (1987-04-29)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 11. Oktober 2001	Prüfer Debard, M
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 01 10 9888

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-10-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 2474922	A	05-07-1949	KEINE		
DE 3200013	A	11-08-1983	DE	3200013 A1	11-08-1983
			AT	12953 T	15-05-1985
			DE	3249358 A1	26-04-1984
			EP	0085187 A1	10-08-1983
EP 0219571	A	29-04-1987	EP	0219571 A1	29-04-1987
			AT	44988 T	15-08-1989
			CA	1331835 A1	06-09-1994
			DE	3571843 D1	31-08-1989
			DE	8530163 U1	13-11-1986
			JP	62112597 A	23-05-1987
			US	4724969 A	16-02-1988

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82